

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Lea Heibredner, Fabian Ehmann und Daniel Köbler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Studentisches Wohnen in der Landeshauptstadt Mainz

Die Corona-Pandemie und das daraus resultierende Online-Studium haben Einfluss genommen auf die Wohnsituation vieler Studierender. Nicht wenige von ihnen verschoben ihren Umzug an den neuen Studienort auf spätere Semester. Mit sinkenden Infektionszahlen, einer größeren Immunität in der Bevölkerung und der damit einhergehenden schrittweisen Aufhebung der Schutzmaßnahmen hat sich die Lage auf dem Wohnungsmarkt und in den Studierendenwohnheimen wieder zunehmend angespannt, und viele Studierende sind auf der Suche nach bezahlbarem Wohnraum.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Belegung der Studierendenwohnheime in Mainz in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Standorten aufschlüsseln)?
2. Wie hat sich der durchschnittliche Preis für ein Zimmer im Wohnheim in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
3. Wie hoch ist die Anzahl der Studierenden auf der Warteliste für Wohnheimplätze?
4. Wie hoch ist in Mainz derzeit die Belegungsquote der Wohnheime durch das Studierendenwerk?
5. Wie ist der aktuelle Stand des Ersatzbaus für das abgerissene Studierendenwohnheim „Inter 1“, und welche weiteren Schritte sind geplant?
6. Wie unterstützt die Landesregierung die Schaffung von Wohnraum für Studierende und Auszubildende in der Landeshauptstadt?

Dr. Lea Heibredner, Fabian Ehmann und Daniel Köbler